

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 13ten: Isidor und Olga. Hr. Devrient, Dffip.

Concertanzeige. Unterzeichneter beehrt sich, hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß er zu morgen, Montag, den 14. August, das letzte Extra-Concert für diesen Sommer im Ruchengarten veranstaltet hat. Die aufzuführenden Musikstücke besagt der Concert-Zettel. Der Anfang des Concerts ist Abends um 6 Uhr. Eintrittskarten à 4 Gr. sind im Stadtpfeifergäßchen Nr. 655 e und am Eingange des Gartens zu haben.

W. L. Barth, Stadtmusikus,

Bekanntmachung. Indem ich das Tischlerhandwerk meines verstorbenen Ehemannes, des Georg Werner Süß, gewesenen Tischlermeisters alhier, noch ferner fortzusetzen gedenke, empfehle ich mich in Fertigstellung aller Arten Tischlerarbeiten, so wie in Billards und Quees, bestens. Das für den selig Entschlafenen gültige Wohlwollen mir, seiner hinterlassenen Witwe und meinen unerzogenen Kindern, ferner zu schenken, läßt mich hoffen, daß die hohen Gönner und Freunde desselben mich auch ferner mit Ihren Aufträgen beehren werden; durch Pünktlichkeit und billige Bedienung werde ich einen jeden Auftrag dankbar zu erfüllen bemüht seyn.

Maria Dorothea verwitw. Süß.

Verkauf. Wegen Mangel an Platz ist billig abzulassen ein gut gehaltenes Bureau, nebst einem Sopha und 6 Stühlen; auch ein Blechofen. Nr. 393, Catharinenstraße, 3te Etage.

Verkauf. Ein runder Tisch, 1 Bureau, 1 Sopha, 6 Stühle mit Ueberzüge, 2 Spiegel, ganz gut gehalten, stehen wegen Logisveränderung billig zu verkaufen auf dem Brühl Nr. 423, 3 Treppen.

Verkauf. Mit neuen Holländischen Heringen empfiehlt sich
J. F. E. K a f f.

Zehn Viertel grosse superff. glatte Circassia-Tücher
erhielt wieder

Franz Adolph Riese, Grimmasche Gasse Nr. 578.

Bunte wollene und baumwollene Besatz-Bördchen,
schattirte wollene und baumwollene Wiener Bördchen, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Adolph Haase, im Thomasgäßchen Nr. 110.

Zu kaufen gesucht wird ein leichter Handrollwagen, vom Eigenthümer in Nr. 816.

Logisgesuch. Sollte Jemand ein mittelmäßiges heizbares Stübchen mit einigen Meublen an einen jungen ordnungsliebenden Mann, noch vor oder wenigstens zu Michaelis, ablassen können, so bittet man, die diesfalligen Adressen unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht. Wer einen Pferdestall, nebst Heuboden, Wagenschuppen und Kutscherwohnung, nächste Michaelis oder Weihnachten zu vermieten hat, beliebe es in der Tuchhandlung von F. Gruner, in Thomás's Hause am Markte, anzuzeigen.

Vermiethung. Komende Ostern 1827 ist in der Kanstädter Vorstadt ein bequemes und freundliches Familien-Logis, im 1sten Stock vorn heraus, bestehend aus 4 Stuben nebst allen nöthigen Zubehörungen, zu vermieten, beauftragt das

Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 988.